

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 7 (1900)

Heft: 16

Artikel: Regulator mit Reibungsschaltwerk für Webstühle

Autor: Bernhard, H.A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628849>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kant. Gewerbeausstellung Zürich 1894
Silberne Medaille.

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896
Silberne Medaille.

Erscheint monatlich
zweimal.

Für das Redaktionskomité:
E. Oberholzer, Horgen, Kt. Zürich.

Abonnements-
preis: { Fr. 4. 80 für die Schweiz } jährlich
 { „ 5. 20 „ das Ausland } incl. Porto.

Inserate werden zu 30 Cts. per Petitzeile oder deren Raum berechnet.

Adressenänderungen beliebe man der Expedition, Fr. S. Oberholzer, Schlüsselgasse 14, Zürich I, unter Angabe des bisherigen Domizils jeweilen umgehend mitzuteilen. Vereinsmitglieder wollen dazu gefl. ihre Mitgliedschaft erwähnen.

Inhaltsverzeichnis: Regulator mit Reibungsschaltwerk für Webstühle. — Ueber die Entwicklung der Gewebe-Ornamentik. — Fortschritte in der Plüschfabrikation. — Von der Weltausstellung. — Ein neues Verfahren zur Bestimmung von Bindung und Materialinhalt eines Gewebes. — Ein Miniaturmotor. — Sprechsaal. — Stellenvermittlung. — Inserate.

Nachdruck nur unter Quellenangabe gestattet.

Patentangelegenheiten und Neuerungen.

Regulator mit Reibungsschaltwerk für Webstühle.

H. A. Bernhard in Wermelskirchen. D. R. P. Klasse 86. Nr. 107,145.

Die Textil-Zeitung, Berlin, berichtete hierüber: Die bisher an Band- und Webstühlen gebräuchlichen Regulatoren sind mit Schalträdern versehen, die an der Peripherie gezähnt sind oder anstatt der Zähne daselbst keilförmig eingedrehte Längsnuthen besitzen. Beide Arten haben Schaltklinken, die in der Peripherie der Schalträder eingreifen und dieselben weiter befördern.

Die erstere Art arbeitet sicher, erfordert aber für dichtere oder losere Gewebe, die ganz gleichmässig sein sollen, besondere Zahnrad-Einsätze, da bei Stellung derselben für die gewünschte Schussdichte die Schaltklinken häufig auf die Zähne und nicht in die entsprechende Zahnluke fallen, also beim nächsten Schuss eine kleine Strecke vorangehen, ohne das Schaltrad mitzunehmen.

Die andere Art transportiert häufig unzuverlässig, da der Transport derselben von einem gleichbleibenden Federdruck abhängig ist, mögen da auch angeraute Nuthen, schiefe Ebenen und Spreizwirkungen der Schaltklinken an den Schalträdern vorgesehen sein; denn gleichbleibender Federdruck passt sich nicht in den wechselnden Reibungsverhältnissen eines Web-

stuhls an. Steigert sich z. B. die Reibung im Webstuhl durch irgend eine Ursache oder werden die angerauten Nuthen mit der Zeit glatt, so gleiten häufig die Reibungsflächen der Schaltklinken in den Nuthen voran, ohne das Schaltrad zu transportieren.

Durch die Erfindung soll nun bezweckt werden, dass erstens nur ein einziger Zahnrad-Einsatz für gleichmässige Gewebe von grösserer oder geringerer Schussdichte erforderlich ist, und zum andern, dass der Transport des Schaltrades bei schwacher oder starker Kettenspannung ein gleichmässiger ist.

In umstehender Fig. 1 ist eine Seitenansicht und in Fig. 2 eine Vorderansicht des Regulators dargestellt.

Der Hauptzweck der Erfindung ist die richtige, sichere Fortbewegung des Schaltrades bzw. des Abzugbaumes bei den, den verschiedensten Schussdichten entsprechenden Stellungen der Vorrichtung und besteht das Neue an diesem Regulator in der Verbindung der zwei ungleicharmigen Hebel PRU bzw. $P_1 R_1 U_1$ — Klemmhebel — und PLJ bzw. $P_1 L_1 J_1$ — Klinkenhebel — unter sich und mit den Bremmscheiben J bzw. J_1 . Die Stützpunkte der Klemmhebel werden durch die Drehzapfen R bzw. R_1 gebildet, welche

